

Herrn Professor Dr. Uvo Hölscher

Hannover - Kleefeld
Hegel - Straße 7

A B S C H R I F T

Berlin, den 15. September 1932

Lieber Herr Professor,

ehemich das Todesurteil aus Ihrer Hand erteilt, möchte ich im Falle "Pyramiden-
grab mit oder ohne Pylonwand" noch einen Versuch zur Erlangung mildernder Um-
stände machen und überreiche Ihnen anbei eine Studie, die sich mit diesem Pro-
blem befaßt. Das Bildchen links, auf das mich Herr Professor Schäfer aufmerksam
machte, stammt aus Rossellinis "Monumenti dell Egitto e della Nubia" Bd. II,
Tafel 132, und ist von mir dort herausgepaust worden. Es ist übrigens auch von
Maspero im 2ten Band der "Histoire" auf Seite 517 zitiert.

Wenn nun die Deutung des Bildes, die ich auf abendländische Darstellungsweise
im Grundriss versucht habe, richtig ist, so zeigt sich, daß die gesuchte Wand
vorhanden ist, hier allerdings an anderer Stelle, als wo ich sie gern haben
möchte. Außerdem beeinträchtigt sie die reine Form der Pyramide nicht und über-
schneidet sie nur in der seitlichen Außenansicht. Aber sie ist da und es ist
auffallend, mit welcher Genauigkeit sich aus der Höhe der Säulenstellung ihre
Lage in der Symmetrie-Achse der Pyramide ergibt. Man ist versucht, die Darstel-
lung bei Rossellini für eine Bauzeichnung zu halten. Endlich zeigt sich erfreu-
licher Weise, daß die Masse der Pyramide in der Gesamtanlage keine dominierende
Rolle spielt und meine Rekonstruktion einigermaßen bestätigt wird, in diesem
Punkte wenigstens.

Ich weiß, daß Ihr erfahrener Blick vielleicht noch ganz andere Folgerungen aus
dem Bilde zieht, als es mir möglich ist. Aber mein Herz hängt doch nun einmal
an der Wand und Sie müssen ihm diesen Versuch zu ihrer Rettung noch einmal zu
gute halten.

Mit herzlichen Grüßen stets Ihr

